

Work4Germany geht in die nächste Runde

[27.02.2026] Für den Herbstdurchgang des Fellowship-Programms Work4Germany beginnt am 2. März die Bewerbungsphase. Der DigitalService des Bundes bringt Fachleute als Fellows in die Bundesverwaltung, wo sie Referate in Projekt-, Produkt- sowie Team- und Organisationsentwicklung unterstützen.

Digitalisierung beschränkt sich nicht allein auf die technische Ebene, sondern verändert auch Abläufe und Formen der Zusammenarbeit. Um neue Arbeitsmethoden in der Bundesverwaltung zu etablieren, hat der [DigitalService des Bundes](#) ein Fellowship-Programm initiiert: Seit 2020 bringt Work4Germany Fachleute aus der Privatwirtschaft und dem Non-Profit-Sektor für sechs Monate mit Mitarbeitenden aus der Bundesverwaltung zusammen. Im Jahr 2026 findet das Fellowship erstmals mit zwei Jahrgängen statt. Der Frühjahrsdurchgang ([wir berichteten](#)) ist bereits gestartet.

Für den Herbstdurchgang, der im September anläuft, beginnt in Kürze die Bewerbungsphase: Vom 2. bis 29. März 2026 sucht Work4Germany erneut nach Expertinnen und Experten für neue Arbeit, die als Fellows die Bundesverwaltung bei konkreten Herausforderungen begleiten. Dies wird in zwei Schwerpunkten möglich sein: Projekt- und Produktmanagement sowie Transformation und Teamentwicklung. Die Fellows können Referate als Coach gezielt in der Team- und Organisationsentwicklung unterstützen oder die Bundesverwaltung beim Projekt-, Produkt- oder Prozessmanagement begleiten.

Das Ende des Fellowship-Programms bedeutet nicht zwingend den Abschied von der Bundesverwaltung: Wie DigitalService berichtet, unterstützen erfahrene Work4Germany-Alumni-Fellows ab März die Umsetzung der Modernisierungsagenda für Staat und Verwaltung. Sie sind dabei für sechs Monate in allen fünf Handlungsfeldern wie auch in der Programmsteuerung aktiv.

(sib)

- Informationen zur Bewerbung und zum neuen Jahrgang (abrufbar ab 2. März)

Stichwörter: Panorama, DigitalService, Work4Germany